



HARALD GREFE
stellvertretender
Hauptgeschäftsführer der IHK
Ostwestfalen zu
Bielefeld

„Erwartungen hoch gesteckt“

Eine ganze Woche widmet die IHK Ostwestfalen in Bielefeld im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ostwestfalen meets Polen“ Anfang Juni dem Wirtschaftspartner Polen. OWC sprach mit IHK-Hauptgeschäftsführer Harald Grefe über das Programm.

OWC: Wie ist es zu der Wahl Polens für die Veranstaltungsreihe gekommen?

■ **H. GREFE:** Polen hat in einer Online-Abstimmung gewonnen, und zwar gegen die USA und Großbritannien. Aber das hat ja Ursachen: Das Land spielt für unsere Wirtschaft eine besondere Rolle. Rund 450 Unternehmen aus Ostwestfalen unterhalten regelmäßige Handelsbeziehungen mit Polen, knapp 80 sind mit eigenen Produktionsstätten und Niederlassungen vertreten.

OWC: Welche Themen/Schwerpunkte sind bei der Veranstaltung geplant?

■ **H. GREFE:** Das Programm greift alle Aspekte des unternehmerischen Wirkens auf: 15 Einzelveranstaltungen bieten Unternehmen und Vertretern aus Wirtschaft und Kultur in der Region die Möglichkeit, Vertreter der polnischen Wirtschaft und Kultur zu begegnen. 30 Partnerunternehmen haben sich an der Organisation beteiligt. Workshops, Podiumsdiskussionen und individuelle Gespräche sind die Kernpunkte des Programms.

OWC: Welche Rolle spielt Polen als Wirtschaftspartner für Ostwestfalen?

■ **H. GREFE:** Die Nähe zu Polen bringt auch Volumen: Aus ostwestfälischer Sicht gestaltet sich der Export in Richtung Polen sehr positiv. Die Exporterwartungen für 2008 sind hoch gesteckt. Hier ist insbesondere die Möbelbranche sehr optimistisch. Auch umgekehrt sind die Aussichten gut, Europa wächst merklich zusammen.

OWC: Wir danken für das Gespräch.